

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 30 SEP 2004

PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P20919WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/06274	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22.06.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61L2/18		
Anmelder ECOLAB INC. et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  16.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  29.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Jochheim, J  Tel. +49 89 2399-8632  

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 1-9,14,15

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☒ Für die obengenannten Ansprüche Nr. 1-9,14,15 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 10-13

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 10-13 (für die Beispiele)

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 10-13

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

Begründete Feststellung nach **Artikel 35(2) PCT** hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Die folgenden Dokumente (D) sind für die vorliegende Anmeldung relevant, die Numerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

- D1:** US-B1-6 258 368 (BAIER KATHLEEN GRIESHOP ET AL) 10. Juli 2001 (2001-07-10)
- D2:** US-A-4 661 523 (PAGEL JUERGEN ET AL) 28. April 1987 (1987-04-28)
- D3:** WO 98/56886 A (ROSENBERG NEVO MELVYN ;INNOSCENT LTD (IL)) 17. Dezember 1998 (1998-12-17)
- D4:** US-A-5 929 016 (HARRISON KENNETH A) 27. Juli 1999 (1999-07-27)
- D5:** EP-A-1 126 014 (BODE CHEMIE GMBH & CO) 22. August 2001 (2001-08-22)
- D6:** WO 94/27436 A (DECICCO BENEDICT T ;KEEVEN JAMES KEVIN (US)) 8. Dezember 1994 (1994-12-08)
- D7:** FR-A-2 622 397 (SOGIVAL) 5. Mai 1989 (1989-05-05)
- D8:** DE 100 54 020 A (COGNIS DEUTSCHLAND GMBH) 16. Mai 2002 (2002-05-16)

(Nicht notwendigerweise alle diese Dokumente werden in diesem Bescheid zitiert)

In diesem Bescheid werden folgende Abkürzungen verwendet: Seite (S), Spalte (Sp), Zeile (Z), Beispiel (Bsp), Anspruch (A), Figur (Fig).

**0. Vorbemerkung**

- 0.1 Die internationale Recherche wurde beschränkt auf die Ansprüche 10-13 mit den Beispielerverbindungen auf Seite 12 der vorliegenden Beschreibung. Dieser Bericht umfasst daher ebenfalls nur den recherchierten Umfang von Ansprüchen 10-13.

## **1. Artikel 33 PCT**

### **1.1 Artikel 33(2) PCT (Neuheit)**

#### **1.1.1 Ansprüche 10-13 erfüllen die Anforderungen von Artikel 33(2) PCT.**

### **1.2 Artikel 33(3) PCT (Erfinderischer Schritt)**

#### **1.2.1 Anspruch 10 (Umfang limitiert auf die in den Beispielen angegebenen Verbindungen) erfüllt die Anforderungen von Artikel 33(3) PCT:**

Auf Seite 3, letzter Absatz bis Seite 5, erster Absatz der Beschreibung wird angegeben, dass die der Anmeldung zugrunde liegende Aufgabe, die Adsorption von antimikrobiellen Wirkstoffen an Reinigungstextilien zu reduzieren, durch die Behandlung von Reinigungstextilien durch ein wässriges Konzentrat, welches einen antimikrobiellen Wirkstoff (unter anderem Phenole und Phenolderivate) und ein Additiv (z.B. Polyquat (R)) enthält, gelöst wird.

In der **D1** wird ein antimikrobielles Reinigungstuch vorgestellt, das mit einer Zusammensetzung imprägniert ist, die Polyquat 10 und Trichlosan in den gleichen Mengen wie in der vorliegenden Anmeldung enthält (siehe Beispiel 14). Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass **D1** als weitere mögliche antimikrobiellen Agenzien Glutaraldehyd (siehe Sp 6, Z 33) sowie diverse andere Phenolverbindungen und Phenolderivate (siehe Sp 6, Z 51 - Sp 8, Z 12) aufführt.

Die in der vorliegenden Anmeldung gestellte Aufgabe wird daher in der **D1** bereits implizit gelöst.

In Anspruch 10 wird nun eine weitere Lösung vorgeschlagen, nämlich das zunächst eine Behandlung mit Polyquat (R) 40 erfolgt, und dann eine weitere Behandlung mit einer der auf Seite 12 der Beschreibung beschriebenen Zubereitungen E1, E2 oder E3.

Diese Lösung wird in den zitierten Dokumenten weder offenbart noch nahegelegt und somit als erfinderisch anerkannt.

**1.3 Artikel 33(3) PCT (Industrielle Anwendbarkeit)**

- 1.3.1 Industrielle Anwendbarkeit ist für alle Gegenstände der Ansprüche 10-13 gegeben.**